

## **Cordula Schuster**

Die gebürtige Münchenerin Cordula Schuster studierte zunächst Schulmusik und Französisch in ihrer Heimatstadt.

Nach dem Staatsexamen begann sie 2001 ihre Gesangsausbildung an der Universität Mozarteum bei Heiner Hopfner.



2004 wurde sie Stipendiatin der Gianna Szel Stiftung. Im März 2006 erhielt Cordula Schuster ihr Operndiplom mit Auszeichnung; auch den Studiengang Lied & Oratorium bei Wolfgang Holzmaier schloss sie mit Auszeichnung ab. Ihr Studium ergänzte sie durch Meisterkurse u.a. von Mirella Freni, Robert Holl und Barbara Bonney.

Bei Opernproduktionen des Mozarteums machte die Sopranistin mit lyrischen Partien vom Barock bis zur Romantik auf sich aufmerksam, darunter Humperdincks Gretel, Frau Fluth (Die lustigen Weiber von Windsor) sowie Ilia (Idomeneo).

Ihr Operndebüt feierte sie 2006 bei den Salzburger Festspielen als Barmherzigkeit in Mozarts Schuldigkeit des ersten Gebots – inzwischen auf DVD veröffentlicht. Im März 08 gastierte sie in dieser Rolle am Staatstheater Darmstadt. Im Juni 2007 sang sie die Erste Adelige Waise (Rosenkavalier) am Opernhaus Zürich unter der Leitung von Franz Welser-Möst. 2008 debütierte die Sopranistin in München mit dem Lyrischen Opernensemble als Micaela (Carmen).

In der Spielzeit 08 / 09 übernimmt sie die Partie der Josepha Vogelhuber (Im weissen Rössl) am Theater Dortmund.

Auf dem Konzertpodium ist Cordula Schuster u.a. in Werken von Bach, Pergolesi, Haydn, Mozart, Fauré und Poulenc aufgetreten. Einen besonderen Erfolg verzeichnete sie am Teatro Massimo Bellini in Catania, wo sie in Mozarts großer c-Moll Messe unter der Leitung von Hubert Soudant zu hören war.



**Werner Rollenmüller**, 1966 in Augsburg geboren, absolvierte von 1985 bis 1991 sein Gesangsstudium am Leopold-Mozart-Konservatorium seiner Heimatstadt. Anschließend besuchte er die Opernschule der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Stuttgart, zugleich nahm der Stipendiat des Richard-Wagner-Verbands und des Deutschen Bühnenvereins weiteren Gesangsunterricht bei Kurt Moll in Köln.

Nach einem einjährigen Studienaufenthalt bei Oren Brown in New York startete er 1996 seine Berufslaufbahn als Konzert- und Oratoriensänger u. a. mit den Augsburger und den Mainzer Domsingknaben, dem Heinrich Schütz Ensemble München und dem Frankfurter Cäcilienverein.

Von 1998 bis 2001 begab er sich erneut in die "Lehre" und vervollkommnete seine Stimmbildung bei Jan-Hendrik Rootering.

Vier Jahre lang war er dann als seriöser Bass am Theater Pforzheim verpflichtet, bevor er im Oktober 2004 sein Engagement im Chor des Bayerischen Rundfunks antrat.

Als Liedsänger widmet er sich bevorzugt dem Liedschaffen von Franz Schubert, so hat er bereits mehrmals dessen "Schöne Müllerin", "Winterreise" und "Schwanengesang" zur Aufführung gebracht.